

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 6

Organ für die Schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Mai 1904.

Wochenspruch: Vergleichen und Vertragen ist besser als zanken und klagen.

Verbandswesen.

Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt Bern. Am 5. Mai abends hielt der Handwerker- und Gewerbeverein unter dem Vorsitz des Hrn. Glasermeister Böhme, Präsident des Vereins, eine Sitzung im „Café Weibel“ ab.

Die Versammlung beschloß, dem kantonalen Gewerbemuseum und der Handwerker- und Kunstgewerbeschule einen Beitrag von je Fr. 100 zu verabsolgen. Hierauf hielt Herr Großrat Scheidegger ein Referat über die Regelung des Submissionswesens. Einleitend führte er die Gründe an, welche ihn dazu veranlaßten, im Großen Rat in der letzten Novembersession eine Motion einzureichen. Gerade wie der Staat die Gehälter seiner Angestellten festsetzt, so sollte er auch in ähnlicher Weise das Submissionswesen regeln. Der Referent erntete großen Beifall. An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich die Herren Schreinermeister Leuch, Großrat Demme, Architekt Hodler, Direktor Haller, Gemeinderat Siegerist, Buchdrucker Neukomm und Direktor Häsler, welche sich in der Hauptsache mit den Ausführungen des Herrn Scheidegger einverstanden erklärten. Zum Schlusse faßte die Versammlung eine Resolution zu Gunsten der Erheblicherklärung der Motion Scheidegger im Großen Räte.

Der toggenburgische Schreiner- und Zimmermannsverband tagte am 1. Mai in der „Toggenburg“ Wattwil und beschloß, sich dem eidgen. Schreinerverband anzuschließen. Er bezweckt damit namentlich der Solidarität des eidgenössischen Vereins in der Tragung der Haftpflicht teilhaftig zu werden und in der Tarifordnung mit demselben Uebereinstimmung zu gewinnen. Vom eidgenössischen Verein waren die St. Galler Herren Jenny und Baumberger an die Versammlung abgeordnet.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Prüfungstation für Apparate und Materialien elektrischer Betriebseinrichtungen. Die im Verwaltungsgebäude der Bundesbahnen auf der Großen Schanze in Bern eingerichtete Prüfungstation für Apparate und Maschinen elektrischer Betriebseinrichtungen (Telegraph, Telephon, elektrische Signale und Beleuchtung) ist nun vollendet und dem Betrieb übergeben worden. Die Abtheilung beschäftigt sich mit dem Studium verschiedener elektrotechnischer Fragen, mit der Aufsicht über den Bau eigener elektrischer Anlagen, mit der Begutachtung elektrischer Einrichtungen, mit der Behandlung von Vorlagen für Kreuzung der Bahnen mit privaten Starkstromleitungen und mit der Ueberwachung der Betriebsführung.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR